

# *Fachkonferenz für Aus- und Weiterbildungspersonal in Baden-Württemberg*

Arbeitsgruppe 4:

Lernen im Prozess der Arbeit –  
Leinfelden-Echterdingen,  
24.10.2012

Erhard Pusch, AgenturQ, Stuttgart

Markus Knapp, AgenturQ, Stuttgart



Projektträger:



Projektpartner:



- Einführung und Hintergrund
- Lernen im Prozess der Arbeit: Konzept und Praxisbeispiele
- Zusammenfassung und Fazit

- Lebensbegleitendes Lernen ist ein Konzept, das Menschen befähigen soll, während ihrer gesamten Lebensspanne eigenständig zu lernen.
- Die DUW-Studie 2012 belegt, dass dies auch bei den Arbeitnehmer/-innen angekommen ist, danach
  - glaubt ein Großteil der Befragten, das Lernen am Arbeitsplatz künftig an Stellenwert gewinnt
  - 74 Prozent rechnen damit, dass Weiterbildung in ihrem Beruf in 10 Jahren wichtiger wird, als heute
  - 71 Prozent der Befragten fordern daher bessere Lern- und Weiterbildungsangebote von den Arbeitgebern
- Demgegenüber zeigt der Bildungsbericht (BMBF) 2012:
  - Weiterbildung trotz aller Anstrengungen in den letzten 10 Jahren insgesamt stagniert
  - Teilnahme älterer und gering qualifizierter Personen hat sich leicht verbessert
- Nach dem IAB-Betriebspanel (2012) hat die betriebliche Weiterbildungsaktivität in den vergangenen Jahren leicht zugenommen.

- Die soziale Selektivität in der Weiterbildungsteilnahme bleibt jedoch weiter bestehen
  - betriebliche Weiterbildung findet v.a. in den mittleren und oberen Bereichen statt
  - ältere und geringqualifizierte Arbeitnehmer nehmen weiterhin daran am wenigsten teil
- Mögliche Ursachen für die geringe Teilnahme An- und Ungelernter können sein:
  - Vorgesetzte sehen keine Notwendigkeit für eine Weiterbildungsteilnahme
  - Mangel an geeigneten Weiterbildungsinstrumenten und -konzepten
  - Beschäftigte haben schlechte Erfahrung mit klassischer Schulbildung gemacht
- In Baden-Württemberg gibt es weiterhin aufgrund der Industriestruktur (Massenfertigung) einen überdurchschnittlich hohen Anteil von an- und ungelernten Beschäftigten in der M+E - Industrie

- Deshalb hat die AgenturQ gemeinsam mit dem ITB der Universität Bremen ein innovatives Weiterbildungskonzept für an- und ungelernte Beschäftigte entwickelt und erprobt, in dessen Zentrum das selbstgesteuerte Lernen im Arbeitsprozess steht.
- Lernen im Prozess der Arbeit zielt darauf ab, handlungsrelevantes und nicht träges Wissen zu erwerben. Das erworbene Wissen kann direkt am Arbeitsplatz angewandt werden. Die Kompetenzerweiterung erfolgt durch die Bewältigung von herausfordernd gestalteten Arbeitsaufgaben.
- Im Rahmen des ESF-Sozialpartnerprojekts überträgt die AgenturQ dieses Weiterbildungskonzept gegenwärtig in 18 Betriebe der M+E Industrie in Baden-Württemberg.

1. 3A Composites GmbH, Singen
2. Balluff GmbH, Neuhausen/Fildern
3. Behr GmbH & Co. KG, Mühlacker
4. Constellium Singen GmbH, Singen
5. ContiTech Kühner GmbH & Cie. KG, Oppenweiler
6. ebm-papst St. Georgen GmbH & Co. KG, St. Georgen
7. ebm-papst St. Georgen GmbH & Co. KG, Herbolzheim
8. EGO Elektrogerätebau GmbH, Oberderdingen
9. EGO Logistik GmbH, Oberderdingen
10. Framo Morat GmbH & Co. KG, Eisenbach
11. HAMMERWERK FRIDINGEN GmbH, Fridingen/Donau
12. Hansgrohe SE, Schiltach
13. Hansgrohe SE, Offenburg
14. Heidelberger Druckmaschinen AG, Amstetten
15. HELLA Innenleuchten-Systeme GmbH, Atzenbach
16. HELLA Innenleuchten-Systeme GmbH, Wembach
17. MANN+HUMMEL GMBH, Ludwigsburg
18. Tesat-Spacecom GmbH & Co. KG, Backnang

**Qualifizierung  
von Multiplikatoren/-innen****Weiterbildung  
von An-/Ungelernten****Begleitung**

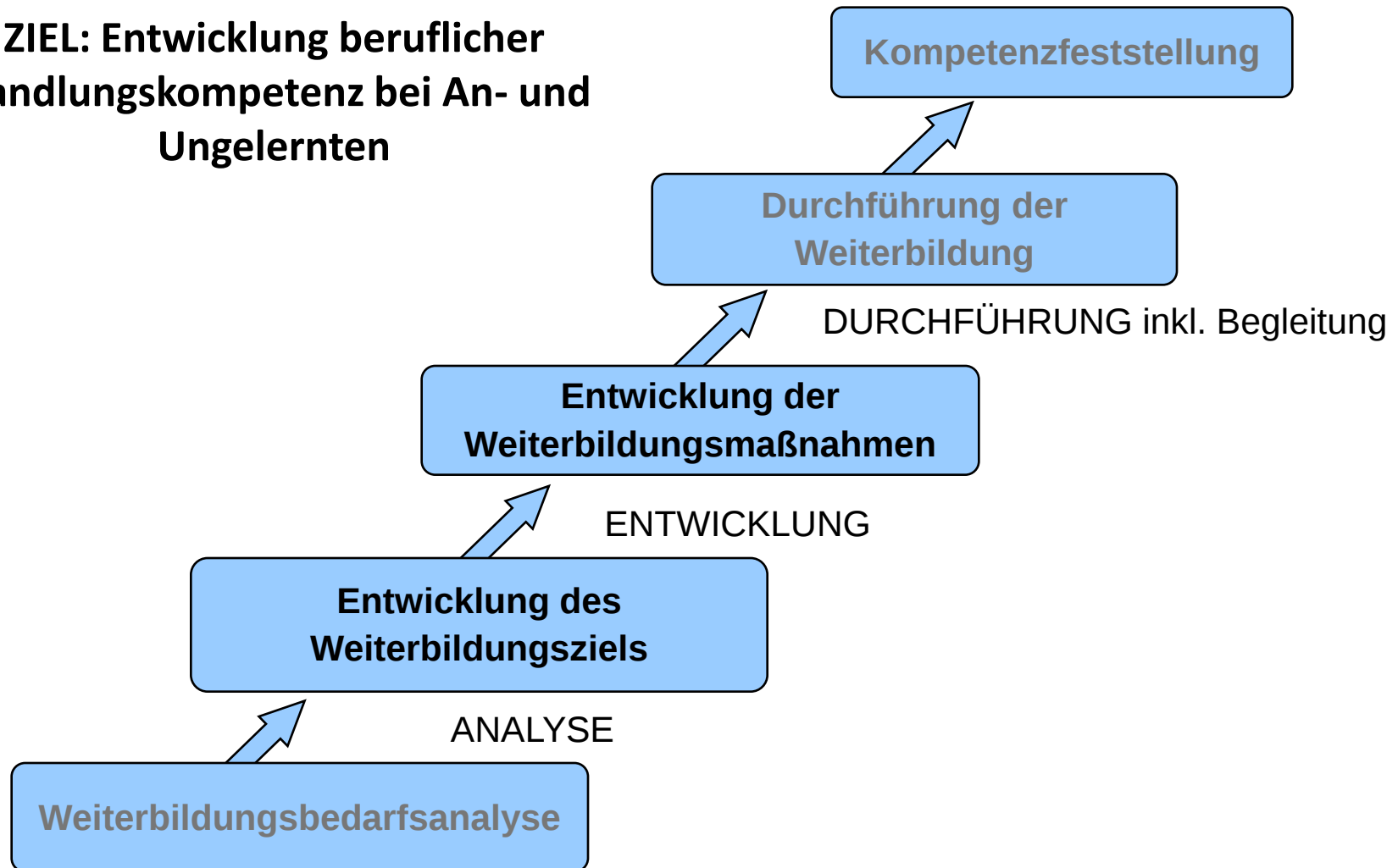
Multiplikatoren/-innen als  
innerbetriebliche Experten/-  
innen für das  
Weiterbildungskonzept

Kompetenzfeststellung

Durchführung der  
WeiterbildungEntwicklung der  
WeiterbildungEntwicklung des  
WeiterbildungszielsWeiterbildungs-  
bedarfsanalyse

Gestaltung der  
notwendigen  
Rahmenbedingungen  
zur Umsetzung der  
Weiterbildung

**ZIEL: Entwicklung beruflicher  
Handlungskompetenz bei An- und  
Ungelernten**



### Inhalt

- Arbeitsanalyse zur Beschreibung eines spezifischen betrieblichen Arbeitsbereichs

### Methode

- „Experten-Workshop“: Identifizieren und Bündeln von Arbeitsaufgaben
- partizipative Methode

### Ergebnis

- Bündel von Arbeitsaufgaben = inhaltlicher Zielrahmen der Weiterbildung  
= Weiterbildungsprofil
- hohe Akzeptanz
- Ausgangspunkt für die Entwicklung der arbeitsgebundenen Weiterbildungsmaßnahmen und Seminarthemen

### Weiterbildungsprofil Fachkraft Pressen

1. Material vorbereiten (Induktionsofen)
2. Umbau Schmiedepresse KP 8
3. Umbau Schmiedepresse KP 6
4. Umbau Schmiedepresse KP 1,2,5,7
5. Umbau Abgratpresse
6. Schmieden
7. Abgraten
8. Schichtübergabe
9. Umgang mit Störungen
10. Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

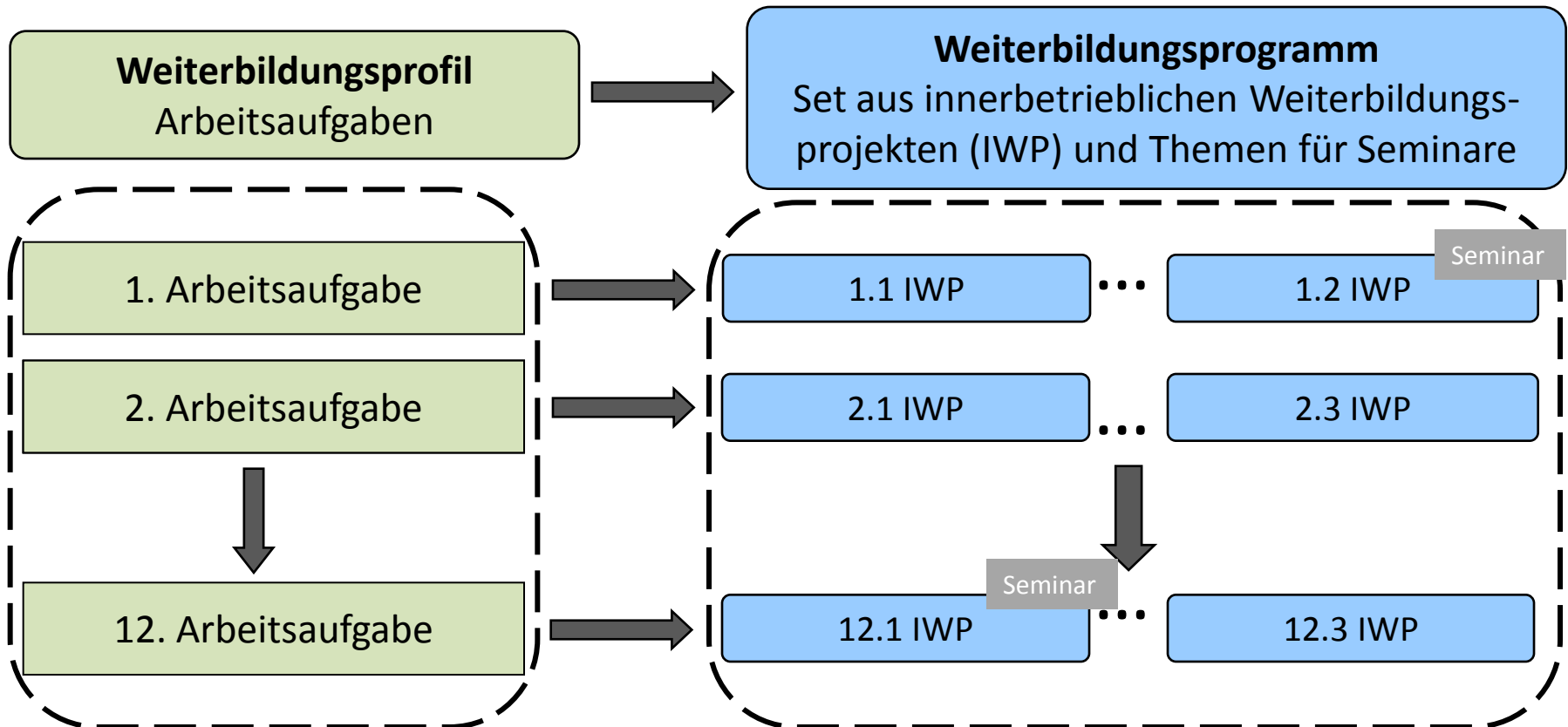
## 10. Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

### Beschreibung der **Geschäfts- und Arbeitsprozesse:**

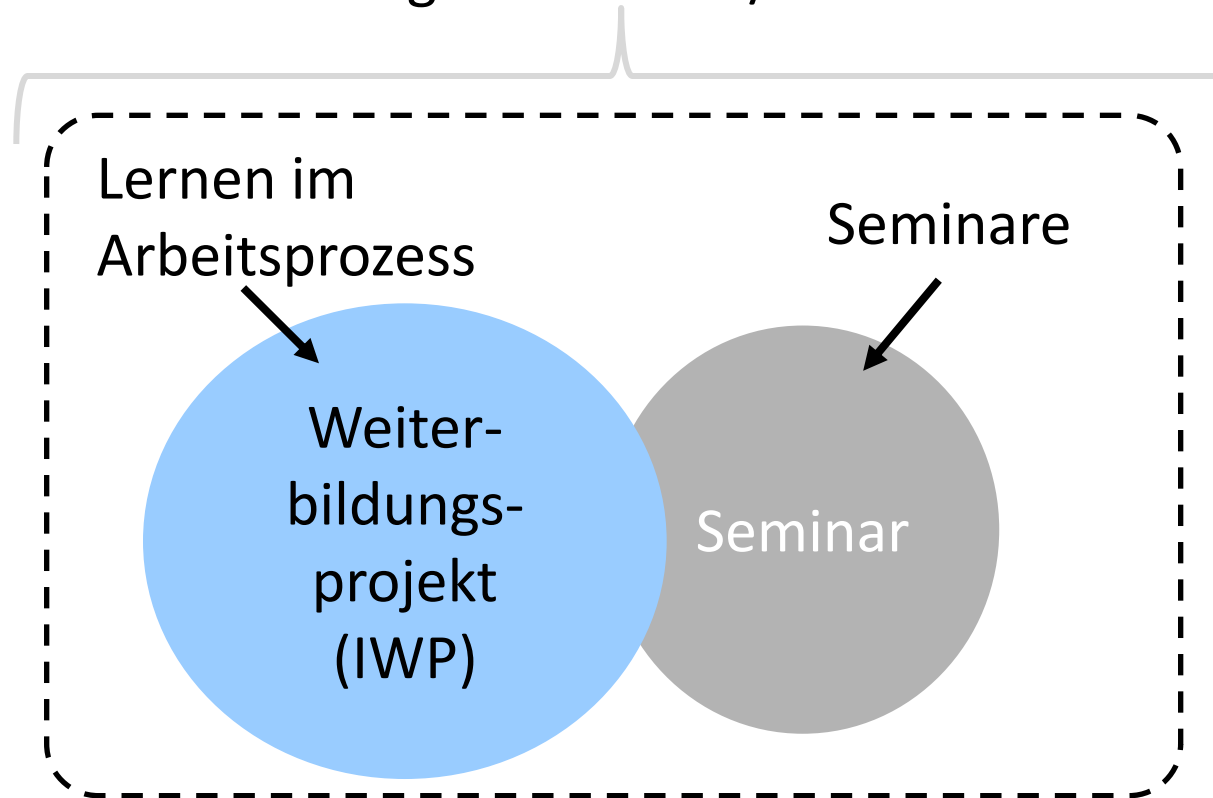
*Eine übergeordnete Aufgabe der Fachkraft während des Arbeitsprozesses ist die Einhaltung von Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit. Dazu gehört bspw., dass alle Werkzeuge und Betriebsstoffe am Platz sind und der schonende Umgang mit Schmiedewerkzeugen. Grundlage für diese Aufgabe sind u.a. die Unfallverhütungsvorschriften und die 5S-Standards.*

### Inhalte der Arbeitsaufgabe

| Abläufe/Handlungsschritte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Werkzeuge                                                                                                                                                                  | Anforderungen                                                                                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Werkzeuge am richtigen Platz</li><li>• Öl und Schmierstoffe am richtigen Platz</li><li>• Stickstoffflasche immer voll</li><li>• Mülltrennung einhalten</li><li>• Tragen persönliche Schutzausrüstung (PSA)</li><li>• Unfallverhütungsvorschriften einhalten (UVV)</li><li>• Schonender Umgang mit Schmiedewerkzeugen und Maschinen</li><li>• Reinigung des eigenen Arbeitsplatzes</li><li>• Zangen auf Funktionstüchtigkeit prüfen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• 5S-Standards</li><li>• Unfallverhütungsvorschriften (UVV)</li><li>• Verfahrensanweisungen</li><li>• Reinigungsutensilien</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• 5S Standards beachten</li><li>• Einhaltung Unfallverhütungsvorschriften (UVV) und Verfahrensanweisungen</li><li>• Gewissenhaftes Aufräumen</li></ul> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Methoden                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                              |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <ul style="list-style-type: none"><li>• Sichtkontrolle</li><li>• Sortieren</li><li>• Vorschriften und Standards umsetzen</li><li>• Aufräumen</li></ul>                     |                                                                                                                                                                                              |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Organisation                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                              |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <ul style="list-style-type: none"><li>• Einzelarbeit/Teamarbeit</li><li>• Bei Bedarf Meldung an Schichtführer</li></ul>                                                    |                                                                                                                                                                                              |



Unterstützung durch Lern-/Fachberater



Weiter-  
bildungs-  
-projekt  
(IWP)

1. verknüpfen Arbeiten und Lernen
2. aus konkreten betrieblichen Aufgabenstellungen/  
Arbeitszusammenhängen entwickelt
3. erfordern und fördern selbst gesteuertes Lernen
4. erfordern die Bearbeitung von ganzheitlichen Prozessen
5. klar erkennbaren Nutzen
6. kooperative Zusammenhänge
7. angemessenes Anforderungsniveau
8. besitzen Gestaltungspotenzial
9. mehrere Kompetenzbereiche anspricht und  
herausfordert

### **Einhaltung Sicherheit und UVV** (zu Arbeitsaufgabe Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit)

Eine übergeordnete Aufgabe der Fachkraft ist die Einhaltung von Sicherheit und Unfallverhütungsvorschriften (UVV) zur Vermeidung von Gefahren und Unfällen. Erarbeiten Sie sich Ihr Vorgehen anhand der folgenden Fragen.

1. Wo finden Sie die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) für Ihren Bereich?
2. Welche PSA ist in Ihrem Bereich vorgeschrieben und warum?
3. Welche typischen Arbeitsunfälle bzw. Gefahrenquellen gibt es in Ihrem Bereich und wie können diese vermieden werden?
4. Welche Konsequenzen hat ein Arbeitsunfall für Sie und den Betrieb und welche Auswirkungen hat dabei die Nichtbeachtung der UVV für Sie bzw. den Betrieb?
5. Untersuchen Sie den Arbeitsplatz xy (nicht der eigene Arbeitsplatz) und zählen Sie mögliche Gefahrenquellen auf und beschreiben Sie den richtigen Umgang mit ihnen bzw. Maßnahmen, um die Gefahrenquellen zu beseitigen.
6. Präsentieren Sie Ihr Ergebnis Ihrem Lern-/Fachberater.

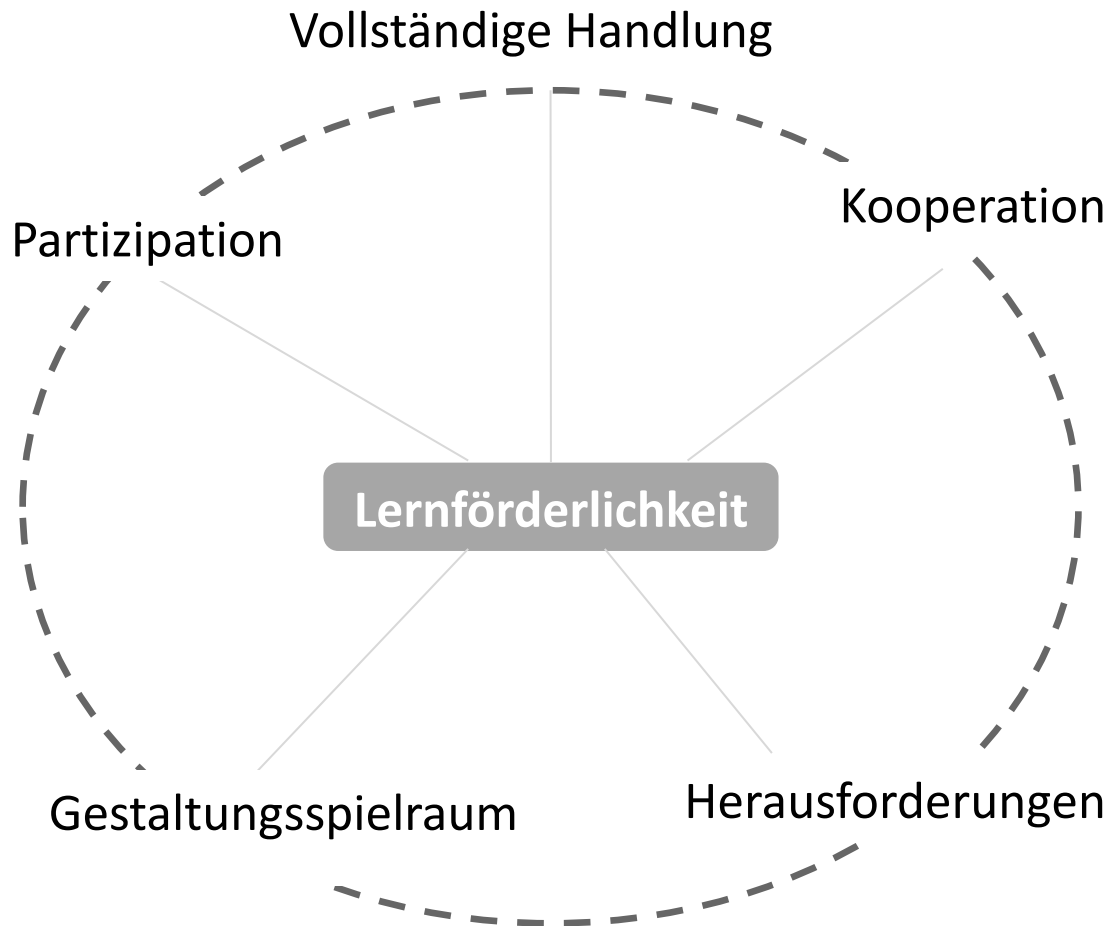
### **Einhaltung Ordnung und Sauberkeit** (zu Arbeitsaufgabe Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit)

Eine weitere übergeordnete Aufgabe der Fachkraft ist die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit, sowohl am eigenen Arbeitsplatz als auch im Arbeitsbereich. Erarbeiten Sie sich Ihr Vorgehen anhand der folgenden Fragen.

1. Wo finden Sie die 5-S-Grundsätze in Ihrem Bereich?
2. Was verstehen Sie unter 5-S?
3. Worauf haben 5-S bzw. Ordnung und Sauberkeit Einfluß?
4. Welche typischen Mängel gibt es im Hinblick auf 5-S an Ihrem Arbeitsplatz?
5. Welche Konsequenz hat die Nichteinhaltung von 5-S für Sie und den Betrieb?
6. Untersuchen Sie den Arbeitsplatz xy (nicht der eigene Arbeitsplatz) und zählen Sie mögliche Verbesserungspotentiale bzgl. 5-S auf bzw. legen Sie dar, was bereits gut gelöst ist.
7. Präsentieren Sie Ihr Ergebnis Ihrem Lern-/Fachberater.

### Themenbeispiele:

- Grundlagen Kranbedienung
- Zeichnungslesen
- SAP-Basistraining
- Grundlagen der Statistik
- Grundlagen PC und Office für Produktionsmitarbeiter
- Grundlagen Messtechnik
- Sichere Qualitätsprüfung für Werker



- Handlungsspielräume & Selbststeuerung (Autonomieerleben)
- Rückmeldung und Anerkennung (Kompetenzwirksamkeit)
- Mitlerner und Lernatmosphäre (soziale Einbindung)

(vgl. Deci/Flaste 1995; Deci/Ryan 1985, 1993; Rohs/Büchele 2002; Straka 2002)

### **Ziel:**

- Erschließung des Arbeitsplatzes als geeigneten Lernort im Rahmen des Weiterbildungsprojektes
- Abstimmung und Gestaltung von lernförderlichen Rahmenbedingungen

### **Instrumente:**

Abstimmungs-Workshops, Feedbackrunden, Abstimmungs-Gespräche

### **Inhalte:**

- kurz-/mittelfristig: Information und Abstimmung Projektschritte, Ressourcen, Organisation, Lerninfrastruktur
- mittel-/langfristig: inhaltlich-organisatorische Gestaltung der Arbeitsplätze, Transfer und zukünftige Weiterentwicklung

### Potenziale des Lernkonzeptes:

- Effektive Weiterbildungsmöglichkeit für Zielgruppen mit besonderen Lernbedürfnissen
- Schaffen von positiven Lernerfahrungen
- Verankerung in Betriebsstruktur bzw. Weiterbildungssystem
- Akzeptanz in Unternehmen durch Einbezug, Gestaltungsoffenheit und Handlungsbezug

### Bedingungen und Herausforderungen:

- Weiterbildungskonzept erfordert z.T. Paradigmenwechsel in Betrieben/ Lernkultur
- Verbindlichkeit und Priorität der Weiterbildung von an- und ungelernten Beschäftigten
- Schaffen der Rahmenbedingungen des Lernens im Arbeitsprozess
- betriebsinterne Adaption: Risiko und Chance

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Erhard Pusch

AgenturQ

Lindenspürstraße 32

70176 Stuttgart

0711-3659188-11

[pusch@agenturq.de](mailto:pusch@agenturq.de)

[www.AgenturQ.de](http://www.AgenturQ.de)

Markus Knapp

AgenturQ

Lindenspürstraße 32

70176 Stuttgart

0711-3659188-18

[knapp@agenturq.de](mailto:knapp@agenturq.de)

[www.AgenturQ.de](http://www.AgenturQ.de)